

Seilschaft

❶ Anspruchsvoll: Von schroffen Felsen gesäumt schlängelt sich ein schmaler Pfad von Gutenberg am Ende des Lenninger Tals steil hinauf zur Pfulb.

Winterliches Abenteuer: Die Pfade rund um Gutenberg tief unten im Lenninger Tal sammeln satte 555 Höhenmeter hinauf und hinab durch wilde Abschluchten, zu Höhlen, Quellen und Aussichtsfelsen – vielseitiger geht's nicht.



❷ Alpiner Steig: Besser gut festhalten



❸ Steinschlagschutz: Stahlnetze sichern die Gutenberger Steige

Kalter Wind pfeift am Startpunkt der Tour über die karge Höhe am Albtrauf, doch sogleich nimmt uns das wildromantische Donntal schützend in Empfang. Es lenkt auf einem sich in Kurven windenden Pfad immer tiefer hinab durch den herrlich unaufgeräumten Bannwald. Hier dürfen gefallene Baumriesen vermodern, der Eingriff des Menschen soll weitgehend unterbleiben. Feuchte hellgrüne Moose, die die Stämme von alten Buchen oder Bergahorn überziehen, leuchten aus dem Wintergrau. Dieser Teil des

Waldes als auch die Seitentäler unterhalb Schopflochs, die wir im Laufe der Tour durchstreifen werden, gehören als Naturschutzgebiete zur Kernzone des Biosphärengebietes Schwäbische Alb. Nur rund drei Prozent seiner Gesamtfläche sind als solche besonders geschützte Bereiche ausgewiesen. In der Talsohle angekommen weichen die Steilhänge zurück, machen Platz für in dieser Jahreszeit fahle, sanft abfallende Wiesen, durch die der Donntalbach mäandriert. Vereinzelt hat das Bächlein Sinterplatten und kleine Kaskaden gebildet. Diese Ablage-

GPS-Download
Alle GPS-Strecken gibt es auf www.biosphaere-alb.com
WEBcode #181055

rungen entstehen, wenn Kalk aus schäumendem Wasser ausfällt. Wir folgen dem Donntalbach Richtung Gutenberg, wo sich das Naturphänomen noch eindrücklicher zeigt. In der weißen Lauter kann man große Sinterterrassen und Becken bestaunen. Ein Abstecher lohnt, bevor es bergan zu den Gutenberger Höhlen geht (Kasten Seite 23).

Beim schweißtreibenden Aufstieg gibt der entlaubte Winterwald den Blick frei auf den mächtigen Wasserfels, der unterhalb des Weilers Krebsstein thront. Goldgelb schimmert er zwischen Buchenstämmen hindurch. Die Schauhöhlen Gußmannshöhle und Gutenberger Höhle sowie die naturbelassene Wolfsschluchthöhle liegen nahe beieinander. Doch für alle drei Höhlen gilt: Kein Eintritt von Ende Oktober bis Ende April, da die überwinterten Fledermäuse Störungen durch Besucher nicht überleben würden. Zumindest



❹ Albtrauf bei Schopfloch

der 17 Meter lange Vorplatz der Gutenberger Höhle (Foto rechts) bietet Wanderern in der kalten Jahreszeit Rast und Schutz, aber vor allem einen grandiosen Blick ins Lenninger Tal. Über die einsame Hochfläche vor Schopfloch (Foto ❹) und einem Halt auf dem Reiterfelsen tauchen wir abermals ab: steil, zwischen kerzengeraden hellgrauen Buchenstämmen hinunter zum Lauterursprung. Hier sprudelt aus mehreren Hangquellen Wasser zu Tage. Nun heißt es nochmals Kräfte sammeln für den letzten spektakulären Albaufstieg (❶). Er beginnt am Fuß der Gutenberger Steige, wo seit 2007 Stahlnetze (❸) vor Stein Schlag sichern. Denn bis zu 60 Meter hohe Kalksteinfelsen säumen die enge Schlucht, die wir auf Klettersteig-ähnlichen Pfaden (❷) hinauf zum Skilift Pfulb erklimmen (Kasten rechts). ■ afS

Gutenberger Höhlen: Vom Karstwasser erschaffen



❺ Gutenberger Höhle: Grandiose Aussicht mit Balkon.

Die Gutenberger-, Wolfsschlucht- und Gußmannshöhle sind sogenannte Klufthöhlen. Leicht saures Regenwasser sickert entlang von Brüchen und Spalten im porösen Gestein, löst den Kalk und erweitert dabei Klüfte zu großen Hohlräumen. Ab Mai bis Oktober gibt es Führungen und kulturelle Veranstaltungen (www.lenningen.de). Die naturbelassene Wolfsschluchthöhle kann mit etwas Geschick selbst erkundet werden.



Karten & GPS-Datei:
QR-Code oder
WEBcode #25323
eingeben auf
biosphaere-alb.com



Treffpunkt Skilift Pfulb



Sport und Kultur an einem Ort: Die ARBEG Inklusion GmbH bietet auf der Pfulb Hüttenbetrieb, Feste, Oldtimertreffen. Ist der Winter weiß, läuft der Skilift, Schlittenfahrer kommen auch auf ihre Kosten. Langläufer können sich auf der Pfulb- oder Aschloibe austoben. Programm 2026: 14.05. Gottesdienst und Hockete / 25.05. Oldtimertreffen / 26.07. Sommerfest / 24.10. Samhain – Keltendorf (www.pfulb.com).

GPS-Daten auf Sphäre-Online
www.biosphaere-alb.com

■ Gutenberger Alpintour:
10,6 km / 654 Hm.
Start/Ziel: Parkplatz Donntal an Straße Richtung Böhringen Donnstetten
Höhe: min/max 787 / 520 m
Gehzeiten: 3 Std. / schwer
Sehenswert: Gutenberger Höhlen, Kernzone Donntal, Lauterquelle



Natürlich mehr erleben...

Münsingen
Schwäbische Alb

Schneeschuhverleih
Kontakt: touristinfo@muensingen.de | 07381/182145
www.muensingen.com

AlbCard

Weihnachtsmarkt
28.11. - 30.11.2025
www.muensingen.com

Winterfreuden & Wintersport
www.muensingen.com

Foto: Steffen Steinhäuser

Logos: Münsingen, AlbCard, Familienferien, hochberge, Biosphärengebiet Schwäbische Alb